

Nach kommt die Holländische, italienische, amitalienische und französische Contingente. Alle Masaken bestehen an Koch trug die Regierung von Transvaal; an jedem erhält ein jeder der Glühlinge 10 Pfund Sterling und hat freie Wahl bezüglich des Heims, wo er landet.

* **Lorenzo Marques**, 1. October. Die weiteren Nachrichten aus Romantoppius belogen, daß durch die Explosion der von den Boers im Süde gesetzten Minen nicht 20 englische Soldaten getötet, sondern 2 Soldaten getötet und 18 verwundet worden seien, darunter ein portugiesischer Soldat. (Welt.)

* London, 2. October. (Telegramm.) "Dolis Telegraph" berichtet aus Lorenzo Marques unter dem 1. d. Wiss.: Eine ganze Garde-Brigade hat Romantoppius verlassen und fährt nach England zurück.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 2. October.

Wenn es nach der wirtschaftlich extrem gerichteten Presse von rechts und links ginge, so wären wie bald mittler im nächsten Balkan-Krieg. Natürlich mögen der Betriebszettel, über deren Häßige Höhe immer besiegert wird. Die "National-Ztg." zeigt sich heute erregt über die ihr gewordene Nachfrage, die Landwirtschaftliche Kommission des Wirtschaftlichen Ausschusses habe zu beantragen beschlossen, daß der Weizen und Roggenvölker gegenüber, mit denen kein Vertrag abgeschlossen wird, 8 % (in einem "Generaltarif") und gegenüber Beutegästen nicht unter 6% betragen sollte. Die "National-Ztg." trifft sich sehr damit, daß die Kommission und der wirtschaftliche Ausschuß selbst nichts weiter als ein zur Information geschaffenes Gehöld ist, das im Grunde "nicht zu legen" habe. Das Berliner Blatt bringt seine Rüttelung auch nur in der aufgezeigten Weise, "alsarbeiten". Ging, so meint es, die Fortsetzung der Kommission im Wissenschaftlichen durch, so würde ein starkes Anstreben der Sozialdemokratie darin, so würde ein starkes Anstreben in unserem Staatsleben unumstößlich sein. Aus bejublichter wie die "Nationalzeitung" die Erfüllung ihrer Fortsetzung selbst nicht. Sie weiß vielmehr "zuverlässig", wie sie sagt, zu berichten, daß ein deutscher Tarif gar nicht ausgearbeitet, sondern es bei einem einzigen Tarif jemals beobachtet habe und dementsprechend die Handelsvertragsverhandlungen in derartiger Art wie früher zu führen seien. Würde richtig, so könnte die landwirtschaftliche Kommission des Wirtschaftlichen Ausschusses in einem fundamentalen Gegenseitigkeit der Regierung, denn Maximal- und Minimaltarif oder einfacher Tarif bedeuten einen grundlegenden Unterschied und soll auf die "Technik" der Verhandlungen mit den anderen Staaten von allergrößtem Einfluß. Ob es für die deutsche Regierung ein Glück ist, wenn sie wieder so verhandeln kann, wie vor 1892, ist zwecklos. Wenn ihnen Käferblätter abermals Geschäftsaufgabe eingesetzt werden sollte, so würde es zweimal im Reichstag zugespielt werden können.

Eine Wehrheit, die ihr zu niedrig erscheinende Ballage acceppt, bloß mit anderen Regierungen präziser verankerte Verträge nur in den Gaugen angenommen oder verworfen werden können, eine solche Wehrheit existiert voraussichtlich nicht. Weist aber der Reichstag die Regierung gewagt hat, ja, so werden darüber keine angemessenen außerparlamentaren Verhandlungen gefasst. Ein Maximal- und ein Minimaltarif, der den Unterhändlern Grenzen zieht, die später auch der Reichstag zu rechtfestigt hat, wäre darum gar kein so toll Ding. Was an den "Beziehungen der landwirtschaftlichen Kommission etwas noch bemerkenswert wäre — die 50-J-über 6% sind nach der Vernehmung der "National-Ztg." zum "Abgebandswerden" bestimmt —, ist der Bericht auf eine Unterscheidung zwischen Weizen und Roggen. In Regierungskreisen wird einer verschwiegenen Behandlung der beiden Getreidearten eifrig das Wort gereitet.

Die "Kreuz-Ztg." kann sich von dem Gedanken nicht frei machen, daß an dem für die bürgerlichen Parteien erfreulichen Ausgang der Landtagswahlen in Sachsen die kirchliche Liberalismus die Säule trage. Sie schreibt:

"Wir blieben dabei, daß der Liberalismus als solcher die Verantwortlichkeit für das Verderben der Umweltpartei im Herzogthum Sachsen zu tragen hat, weil er im politischen, wie im kirchlichen Sinne seit unzähligen Jahren die "Brautzeit" geheilte und gelehrt gewisst hat... Weil hat uns die verfaulende Domänen- und Wilschaden-Frage in dem letzten Wahlkampf ihre Rolle gespielt, ausklängend in dem von der liberalen Presse behaupteten Sieg und Unlang? Sie ist aber sicherlich nicht gewesen... Wer etwas sicher weiß, steht auf ganz anderen Soden und nicht momentlich auch unter den Leitern der gothischen Landesfürstliche die eigentlichen Schuldigen finden."

Rum beklagt sei erfreut, daß auch die im Grunde weder des Liberalismus noch in der Agrarfeindlichkeit lebende "Deutsche Tagessch." die Wilschadenfrage als Hauptursache des Erfolges der Sozialdemokratie in Sachsen ansieht.

mar allein. — Vor einigen Tagen hatte sie zum ersten Male seit den veränderten Verhältnissen an Fred geschrift. Man war ein innermenschliches Lachen in ihr. — Was würde er sagen — — was kann! Aber freilich, sie hätte keine Hilfe erbeten, keine Klage laut werden lassen, und dennoch — Nichtscole Möglichkeiten umgauhten sie. Wenn das Vaters Angst im Stande wäre, seine Schulden in den Geliebten Augen auszulöschen! — Wenn seine Begriffe der Eher sich bringen könnten vor ihrem harten Gesicht! O Gott, wenn endlich die lange Nacht vorüber wäre und ihres Ehemann ein goldenes Morgen aufging! — Nicht sagst, nicht untermittelst, das wäre ja zuviel der Selbststil. Nur eines wollte sie den kommenden Tag, und seinem hellen Strahl mutig entgegensehen durch alle Schrecken der Dunkelheit.

In Annys Phantasie klug der dämne schrille Schrei des alten Thüglo, wie eine Disonanz. Erschreckt sah sie auf und ging, um zu öffnen. Da stand eine schläferliche Dienstmagd vor ihr, Frau Löher Höhe, die überaus läudige, und begnügte Ann in seltsam gönnerhafter Weise. Mit rauhiger Höflichkeit führte Ann die Dienstmagd in ihr Zimmerchen und sein Schmied von Verlegenheit über dessen allzu därfliche Aussehen war in ihren Augen wahrzunehmen, wie Frau Höhe ganz entzückt darüber schaute. Die Dienstmagd schien diesen Wünschen fern zu sein, dachte sie. Ann mochte sie auch den Ausdruck der eigenen Witten ändern, das sonstig zur Frau getragene Vorleben schien hier doch nicht recht am Platze. Da indem Gelehrtenmann nicht zu den Dingen gehörte, über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dienstmagd. Ihre wütenden Froschaugen schauten im Gestrauen nach um einige Centimeter vorausprangen. Die versteckte Person fragte, mit was sie ihr — der in gesuchten Verhältnissen lebenden Dienstmagd — über welche die brave Dienstmagd sprühen konnte, trat zunächst eine ziemliche Pause ein, die Ann mit der Frage unterbrach, mit was sie wohl der Dienstmagd diesen könne. — Ein Haß verächtlicher Lächeln glitt über das breite Antlitz der Dien

Unterrichtswesen.

„Todt“, fälschlicher Unterricht und Zwischen. Leipzig, Windmühlstraße 23, III., und Kasstrasse 8, I. Es steht Ihnen nicht jetzt vor den verschiedenen Geistlichen deren Angestellten die Sanktulation des Schreibmaschine und Stenographie verlangt. Sie müssen selbst auf die seit Jahren bestehenden Rechtsverordnungen, vom 3. Oktober ab beginnenden fälschlichen Unterrichts- und Zwischen-Kartei aufmerksam. Der Unterricht erfordert sich auf folgende Weise: Schreibmaschine, Stenographie (aus 3 Spalten bis 100), Schreibmaschine, einfache doppelseitige und eingeschlossene Buchstaben, Klemmheften, Korriposen, fälschliches Rechnen, Rechnungsreihen, französische und englische Sprache u. s. w. Auskünfte über Standorterstellung und Kosten wird folgendes gegeben.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz von 1. October. 9 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Bremse	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Stornoway . .	746	WSW mäßig	bedeckt	+ 7
Blackpool . .	756	WWN mäßig	wolkig	+ 10
Christiansand . .	747	S leicht	heiter	+ 9
Haparanda . .	251	SW mäßig	halb bedeckt	+ 10
Stockholm . .	754	SW schwach	Regen	+ 12
Kopenhagen . .	756	SW leicht	bedeckt	+ 14
Malmö . .	758	S schwach	bedeckt	+ 13
Swinemünde . .	760	SW mäßig	wolkig	+ 14
Szt. Petersburg . .	753	W leicht	wolkig	+ 14
Hamburg . .	755	WW schwach	bedeckt	+ 14
Heider . .	759	NW leicht	halb bedeckt	+ 14
Scilly . .	760	W mäßig	wolkig	+ 14
Minster . .	761	SSW leicht	heiter	+ 15
Berlin . .	763	SO mäßig	Regen	+ 14
Karlsruhe . .	763	W leicht	leiser	+ 15
Frankfurt a. M.	763	SW schwach	teiger	+ 13
Metz . .	764	S leicht	bedeckt	+ 15
Paris . .	765	W leicht	wolkig	+ 15
München . .	764	SW leicht	heiter	+ 13
Chemnitz . .	764	still	wolkig	+ 19
Wien . .	764	—	—	+ 19
Prag . .	764	OSO leicht	halb bedeckt	+ 16
Kraatz . .	764	SSW schwach	wolkig	+ 15
Lemberg . .	764	OSO leicht	wolkig	+ 12
Hermannstadt . .	767	—	—	+ 13
Trost . .	769	SO leicht	wolkig	+ 9
Biggs . .	769	W leicht	—	+ 12
Petersburg . .	746	SW mäßig	bedeckt	+ 9
Sunderland . .	758	WW schwach	wolkig	+ 12
Holyhead . .	758	WW schwach	bedeckt	+ 13
Hurstcastle . .	761	NW leicht	halb bedeckt	+ 13
Aberdeen . .	—	—	—	—
Buchsbaum . .	759	W schwach	halb bedeckt	+ 12
Yarmouth . .	—	—	—	—
Valentia . .	—	—	—	—
Clermont . .	763	SO leicht	wolkig	+ 13
Chesterburg . .	761	W schwach	wolkig	+ 13
Witterungsverlauf in Sachsen am 30. September 1900	—	—	—	—

Station	Sonst.	Temperatur	Wind	Zeit
	Mittel Mann.			mitu
Dresden . .	115	+ 16.0	+ 11.6	W
Leipzig . .	117	+ 14.9	+ 11.6	SSW
Colditz . .	169	+ 16.5	+ 13.4	S
Bautzen . .	202	+ 17.1	+ 10.6	S
Zittau . .	228	+ 15.3	+ 10.4	still
Chebnitz . .	310	+ 15.8	+ 11.6	SSW
Freiberg . .	358	+ 16.6	+ 13.2	SSW
Schneeburg . .	455	+ 15.0	+ 10.6	W
Eister . .	501	+ 15.1	+ 9.7	SSW
Altenberg . .	751	+ 16.1	+ 11.2	SSW
Reichenbach . .	772	+ 14.4	+ 10.0	SSW
Fichtelberg . .	713	+ 13.8	+ 10.5	SSW

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.
Auch der 29. und 30. September verließen wieder sehr warm und unter zweitweise Regenfällen. Besonders die letzten brachte unter Gewittererscheinungen stellenweise ergiebigen Niederschlag. Die tiefsten Temperaturen lagen wenig unter 10°, die Mittelwerte waren um 3° (Leipzig) bis über 8° (Fichtelberg) zu hoch gegen die vierjährigen, die Maxima traten nur in der Lauta noch 20° ein (Zittau 23.4%).

Übersicht der Wetterlage in Europa heute früh.
Der Luftdruck hat von SO her wieder etwas abgenommen, doch erstreckt sich noch immer dieser Druck von dem nordwestlichen Minimum nach NW Deutschland und dem Ostegebiet herein. Bei uns ist nach Gewitters mit Regenfall (Cmmitte 18 mm) am Vortag unter südwestlichen Winden heiterer, etwas kühleres Wetter eingetreten, die Winterung bleibt jedoch fortwährend unsicher.

Berichtigung. Die Klimatologische Arbeit im neuen Gelehrtenblatt des Geologischen Gartens sind von der Firma R. C. & Co. bearbeitet worden, nicht von R. C. & Co. wie in dem Berichte in Nr. 499 infolge Druckschreibfehler zu lesen war.

IRRTHÜMER.

Es ist ein Irrthum, nicht die beste Waare zu kaufen.

Es ist ein Irrthum, anzunehmen, dass es bessere Hafergrütze als „Quäker Oats“ giebt.

Es ist ein Irrthum, zu glauben, dass „Quäker Oats“ je anders als in gelben geschlossenen Packeten mit der Quäker-Schutzmarke verkauft werden.

Es ist ein Irrthum, lose Oats oder minderwertige Oats in Packeten anzunehmen, wenn Ihr „Quäker Oats“ verlangt habt.

Quäker OATS

Anker-Elektricitäts-Gesellschaft

Gesetz. 5047 Leipzig-Lindenau Gesetz. 5047

Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen, auch im Ausland an die Leitung. Elektricitätswerke,

Bogenlampen mit einer Glöde für getrennte Stromkreise.

Eisenbahn-Fahrgästeplan.

Abfahrt.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Von Dresdner Bahnhof.
A. Direkt-Zug-Bahnhof. **Borm.:** *12.25 (Nachüberfahrt nur L. G. m. Rüttelzug). — *1.15 (D-Bug 1. u. 2. Kl. bei Elster u. Görlitz). — 15.00 (u. 1. Kl. v. Borsig u. Görlitz). — *7.10 (u. 1. Kl. v. Görlitz, Elster-Görlitz-Berl.-Sieg.). — *7.20 (u. 1. Kl. v. Görlitz, Elster-Görlitz-Berl.-Sieg.). — *10.45 (D-Bug 2. Kl. v. Görlitz). — *12.20 (u. 1. Kl. v. Görlitz). — *12.45 (u. 1. Kl. v. Görlitz). — *13.37 (u. 1. Kl. v. Görlitz). — *14.20 (u. 1. Kl. v. Görlitz). — *15.30 (u. 1. Kl. v. Görlitz). — *16.20 (u. 1. Kl. v. Görlitz). — *17.20 (u. 1. Kl. v. Görlitz).

2) Von Chemnitz-Borna-Borsig. **Borm.:** *15.30. — *17.38. — *19.30. — *20.30. — *21.30. — *22.30. — *23.30. — *24.30. — *25.30. — *26.30. — *27.30. — *28.30. — *29.30. — *30.30. — *31.30. — *32.30. — *33.30. — *34.30. — *35.30. — *36.30. — *37.30. — *38.30. — *39.30. — *40.30. — *41.30. — *42.30. — *43.30. — *44.30. — *45.30. — *46.30. — *47.30. — *48.30. — *49.30. — *50.30. — *51.30. — *52.30. — *53.30. — *54.30. — *55.30. — *56.30. — *57.30. — *58.30. — *59.30. — *60.30. — *61.30. — *62.30. — *63.30. — *64.30. — *65.30. — *66.30. — *67.30. — *68.30. — *69.30. — *70.30. — *71.30. — *72.30. — *73.30. — *74.30. — *75.30. — *76.30. — *77.30. — *78.30. — *79.30. — *80.30. — *81.30. — *82.30. — *83.30. — *84.30. — *85.30. — *86.30. — *87.30. — *88.30. — *89.30. — *90.30. — *91.30. — *92.30. — *93.30. — *94.30. — *95.30. — *96.30. — *97.30. — *98.30. — *99.30. — *100.30. — *101.30. — *102.30. — *103.30. — *104.30. — *105.30. — *106.30. — *107.30. — *108.30. — *109.30. — *110.30. — *111.30. — *112.30. — *113.30. — *114.30. — *115.30. — *116.30. — *117.30. — *118.30. — *119.30. — *120.30. — *121.30. — *122.30. — *123.30. — *124.30. — *125.30. — *126.30. — *127.30. — *128.30. — *129.30. — *130.30. — *131.30. — *132.30. — *133.30. — *134.30. — *135.30. — *136.30. — *137.30. — *138.30. — *139.30. — *140.30. — *141.30. — *142.30. — *143.30. — *144.30. — *145.30. — *146.30. — *147.30. — *148.30. — *149.30. — *150.30. — *151.30. — *152.30. — *153.30. — *154.30. — *155.30. — *156.30. — *157.30. — *158.30. — *159.30. — *160.30. — *161.30. — *162.30. — *163.30. — *164.30. — *165.30. — *166.30. — *167.30. — *168.30. — *169.30. — *170.30. — *171.30. — *172.30. — *173.30. — *174.30. — *175.30. — *176.30. — *177.30. — *178.30. — *179.30. — *180.30. — *181.30. — *182.30. — *183.30. — *184.30. — *185.30. — *186.30. — *187.30. — *188.30. — *189.30. — *190.30. — *191.30. — *192.30. — *193.30. — *194.30. — *195.30. — *196.30. — *197.30. — *198.30. — *199.30. — *200.30. — *201.30. — *202.30. — *203.30. — *204.30. — *205.30. — *206.30. — *207.30. — *208.30. — *209.30. — *210.30. — *211.30. — *212.30. — *213.30. — *214.30. — *215.30. — *216.30. — *217.30. — *218.30. — *219.30. — *220.30. — *221.30. — *222.30. — *223.30. — *224.30. — *225.30. — *226.30. — *227.30. — *228.30. — *229.30. — *230.30. — *231.30. — *232.30. — *233.30. — *234.30. — *235.30. — *236.30. — *237.30. — *238.30. — *239.30. — *240.30. — *241.30. — *242.30. — *243.30. — *244.30. — *245.30. — *246.30. — *247.30. — *248.30. — *249.30. — *250.30. — *251.30. — *252.30. — *253.30. — *254.30. — *255.30. — *256.30. — *257.30. — *258.30. — *259.30. — *260.30. — *261.30. — *262.30. — *263.30. — *264.30. — *265.30. — *266.30. — *267.30. — *268.30. — *269.30. — *270.30. — *271.30. — *272.30. — *273.30. — *274.30. — *275.30. — *276.30. — *277.30. — *278.30. — *279.30. — *280.30. — *281.30. — *282.30. — *283.30. — *284.30. — *285.30. — *286.30. — *287.30. — *288.30. — *289.30. — *290.30. — *291.30. — *292.30. — *293.30. — *294.30. — *295.30. — *296.30. — *297.30. — *298.30. — *299.30. — *300.30. — *301.30. — *302.30. — *303.30. — *304.30. — *305.30. — *306.30. — *307.30. — *308.30. — *309.30. — *310.30. — *311.30. — *312.30. — *313.30. — *314.30. — *315.30. — *316.30. — *317.30. — *318.30. — *319.30. — *320.30. — *321.30. — *322.30. — *323.30. — *324.30. — *325.30. — *326.30. — *327.30. — *328.30. — *329.30. — *330.30. — *331.30. — *332.30. — *333.30. — *334.30. — *335.30. — *336.30. — *337.30. — *338.30. — *339.30. — *340.30

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 502, Dienstag, 2. October 1900. (Abend-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Von der Tagessordnung für die öffentliche Sitzung des Stadtrates zu Leipzig, den 8. Oktober 1900 wird abgezogen:

Bericht des Stadtkons., Oberpost-, Bau- und Finanzministers über die Vorlage, best. Einrichtung des Südostbahnhofes und Ausführung von damals im Schonenmehring befindlichen Schriften, sowie Errichtung einer neuen Wachtelst.

Legge wird auf diese Vorlage abgestimmt.

Bericht des Post-, Oberpost- und Verkehrsministers über

2. Entwurf eines Gesetzes über die Belebung der beiden der Eisenbahnstraße und der Brüder-Grimm-Straße gelegenen Preyden-Nr. 206, 304, 306 und 308 des Finanzbundes für Leipzig-Bürokratik, sowie Belebung der Straße 14, 15, 16, 20 und 23 des Schonenmehring-

liegenden Schriften, sowie Errichtung einer neuen Wachtelst.

Legge wird auf diese Vorlage abgestimmt.

Bericht des Post-, Oberpost- und Verkehrsministers über

3. Entwurf eines Gesetzes über die Belebung der beiden der Eisenbahnstraße und der Brüder-Grimm-Straße gelegenen Preyden-Nr. 206, 304, 306 und 308 des Finanzbundes für Leipzig-Bürokratik, sowie Belebung der Straße 14, 15, 16, 20 und 23 des Schonenmehring-

liegenden Schriften, sowie Errichtung einer neuen Wachtelst.

Legge wird auf diese Vorlage abgestimmt.

Leipzig, den 2. October 1900.

Der Stadtsuperintendent-Bürgermeister.

Mayer.

Königreich Sachsen.

II. Leipzig, 2. October. Die Feststimmung vom Schwarzenberg - Rudolstadt pafste gestern Abend nicht auf den Reise nach Dresden, vom Rudolstadt kommend, unterbrochen. — Der Großherzog von Mecklenburg - Schwerin ist gestern Abend hier durch und weiter nach Dresden.

Leipzig, 2. October. Der Senior unserer sächsischen Militärschule, Herr Königlicher Majestäts-Rath Waltherr vom 107. Infanterie-Regiment, begibt am 16. October sein vierzigjähriges Militärdienst-Jubiläum.

Um Montag vollenommen hat 25 Jahre, seitdem Herr Hermann Dörmann als Schulamtsrath an der sächsischen Universität vom Rathe der Stadt Leipzig angestellt wurde. Denkmalen werden an jedem Abend sowohl vom Rathe als vom Lehrerselegium und von seines Freunden Begleitungen und Gedenken zu Thun.

Weihnaßgedeck für die sächsischen Truppen sind spätestens Sonntag, den 27. October, hier zur Verfügung zu geben, falls sie die letzte Postkampfverbindung vor dem Fest, welche Steuerbeamten am 30. October verfügen, erreichen sollen. Es empfiehlt sich jedoch, Weihnaßgedeck schon mit dem 17. October in Homburg abgehenden Postkampf abzuholen. Die Schlacht für Leipzig ist der 14. October. Zugleich sind Poste bis 2½ Minuten. Die Abreitung erfolgt mittels Postkampf. Das Posto beträgt 1 Kr.

III. Leipzig, 2. October. Bei der Arbeits- & Nachschaffstelle des Vereins für Arbeitsnodus wurden im vergangenen Monat September 300 Arbeiter eingeschrieben, davon 38 ohne Gebühre. Verlangt wurden 430 Arbeiter, Beauftragung erhielten 357, das sind 98 mehr als im Monat August, ein Zeichen von der zunehmenden Unemployment, die der Arbeitsnodus findet. Ohne Beschäftigung blieben 422 Arbeiter, eine Zahl, die erkennen läßt, daß wir einer Periode des Arbeitsnodus nähern zu sein scheinen. Immerhin sind 287 befreit ein Jahr ihres Nutzens. Die Anmeldegebühr beträgt nur 10 Pf., die Gewerbetreibenden haben die Beamtung ganz unkompliziert und gebühren sich schon sehr an die Anwendungnahme. Es vergeht übrigens keine Stunde nach der telefonischen Anmeldung, da werden auch schon Arbeitssuchende zur Auswahl gebracht. — Richtig unzufrieden mag bleiben, daß im Monat September eine größere Anzahl zur Arbeit entlassene Unteroffiziere und Mannschaften zur Anmeldung kamen und verwirkt wurden. Von den 387, die Beauftragung erhalten, waren 233 Arbeit- und Handarbeiter, 59 Arbeit- und Kaufmänner, 50 Mattheiser, 27 Kutschler und Diener, 6 Schneider und 12 gekleidete Arbeiter.

Dem Deutschen Reichsrath-Verein in Leipzig ist auf das an den Kaiser Franz Josef anlässlich des 70. Geburtstages des Monarchen gerichtete Glückwunschkommuniqué ein Dankesbrief des f. u. ö. Österreichisch-Ungarischen Geschäftsrätes in Dresden zugegangen.

Die Vereinigung der Schreibwarenländer von Leipzig und Umgebung steht uns mit, daß sie nun und in Nr. 408 erwähnte erneute Eingabe an den Rat in Sothen des Bertha von Scheidhoffs durch Vetter von Sothen aufgegangen sei.

IV. Leipzig, 2. October. Wegen manzelnen Abschlusses in Boxen traf heute die früh 5 Uhr 40 Min. hier fällige Rett.-Sild.-Gegreifung mit einer leinane Käfigdose Verstärkung ein.

V. Leipzig, 2. October. In einer Gartensuite in der Nähe der Restauration Nr. 1 in Thonberg hat sich heute Morgen ein 29-jähriger Buchdrucker aus Neuendorf wegen Raubungsversuches durch Erbändern entledigt.

* Gestern Nachmittag fiel in der Delitzscher Straße in Delitzschi durch die Unvorsichtigkeit eines Schreibföhlers ein Mörder, der derselbe an der Eisenbahnstraße der Verbindungsstraße, mit der Leiter, auf der er stand, um, und zog sich nicht unverzüglich die Verletzungen an hinter Seite zu, so daß er mittels Druckt auf seine Wohnung gebracht werden mußte. — Am Berliner Bahnhof wurde gestern Nachmittag ein Polizistischer in folge Schwerbeschädigung seiner Füße durch einen Wagen geschnitten und dabei schwer an Kopf und Bein verletzt. Der Baudenkmälere wurde ins Krankenhaus gebracht.

VI. Leipzig, 2. October. Im Hinterhaus eines Grundstücks der Elsterstraße sind gestern Nachmittag in folge Unfalls einer brennenden Petroleumlampe ein gründliches Schadenfeuer statt, das von den Haubertbewohnern schnell gelöscht wurde.

* Zur Verantwortung gezogen wurde ein 54 Jahre alter Schuhhersteller aus Borsig bei Borsigow wegen Wechselstiftung. Er hatte verfaßt, einen Mantel mit einem gefälschten Meißner auf dem Mann zu bringen. — Mittels eines Dienstes sind aus einem Gebäude in der Wilhelmstraße eine Partie Arbeitnehmerstiftung gefälscht worden. — Entdeckt worden ist in einem Garmentgeschäft am Markt in Borsigow, wobei den Dienst ein Geldbetrag von 12 Kr. 700 Sil. Zigaretten und 1 Kr. Zigaretten in die Hände fielen. — Aufgefunden sind in einem Garten der nördlichen Schrebergärten am 22. v. M. 12 Sil. Rosenblätter von Schönheit, die vermutlich in einem Restaurant geschlossen worden sind. — Von einer unbekannten Frau wurde einem hier zugereisten Handwerker ein Leinwandbeutel mit 25 Kr. Inhalt gefunden. Die Unbekannte ist etwa 24 Jahre alt, von mittlerer Gestalt, mit braunem Haar und langlem Gesicht, die u. a. schwarzes Kleid und schwarzen Hat getragen hat. — Eine 21 Jahre alte Blaustrichfrau aus Leipzig entwendete zu wiederholten Malen in einem Delicatessen-Geschäft Waren und wurde deshalb wegen Betriebsstörung zur Verantwortung gezogen. — In Halt kam eine 31 Jahre alte Kellnerin aus Readsl, die sich durch Vertrug in den Welt des Delicatessen einer Colonia mit Fleisch im Werthe von ca. 125 Kr. zu sezen wußte. Die Sachen konnten wieder zur Stelle gebracht werden. — Ein wegen Belästigung von der Staatsanwaltschaft in Gera festhaftlich verfolgter 21 Jahre alter Dienstleiter aus Gera wurde hier aufgenommen und verhaftet. — Wegen Verbrechens gegen § 276a des R.-G.-G. kam ein 60 Jahre alter, wegen delikts schon verhafteter Schneider aus Ehrenberg bei Waldheim in Halt. — Geflüchtet wurde gestern Abend aus dem Hofzame eine Grundsiedlung am

Königspforte ein Röder, Marie „Sturmboots“, mit grün-glockigem Gesell und weichen Haarsägen im Werthe von 160 Kr. — Verhaftet wurde eine 26 Jahre alte Altenpflegerin-Ehefrau von hier, die von einem Sparcoffen buch, das sich in einer, die von einer Frau zur Aufbewahrung überbrachten Commode befunden, nach und nach 360 Kr. abgezogen hatte. Die Blüttel mit den betreffenden Einträgen ist sie aus dem Buche heraus.

— Die Moden- und Ladenmeile zu Leipzig will im nächsten Jahre eine große handelswirtschaftliche Ausstellung für Bekleidung in Leipzig veranstalten, an der sich erste Künftige beteiligen werden. Herr Director Thiel veranstaltete im Jahre 1881 die erste Moden- und Trachten-Ausstellung in München, die großen Erfolg hatte.

— Das Leipziger Verkehrsregister, das offizielle rechte Dokument, ist in der Winter-Ausgabe, 160 Seiten kost, zum Preis von 10 Kr. erschienen. Es bringt die Fahrzeuge und Fahrzeuge, welche die Schleswigholsteinische, Westfälische und Niederrheinische Provinzen, die auf die Neuzeit beruhend und ergänzt, welche bringt die Geschichte der eiszeitlichen Eiszeiten.

— Das Leipziger Verkehrsregister, das offizielle rechte Dokument, ist in der Winter-Ausgabe, 160 Seiten kost, zum Preis von 10 Kr. erschienen. Es bringt die Fahrzeuge und Fahrzeuge, welche die Schleswigholsteinische, Westfälische und Niederrheinische Provinzen, die auf die Neuzeit beruhend und ergänzt, welche bringt die Geschichte der eiszeitlichen Eiszeiten.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden konnte. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden konnte. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden konnte. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden konnte. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den vorigen Jagdjahren, das besaß jedoch auch nicht zu den besten gebracht werden kann. Die Ursache dieses Jagdzuges ist in der höchst ungünstigen Jagdwitterung, die momentan im Mai mit Regen, Schnee und enthaltem sehr kalter Temperatur durch ganz Mitteldeutschland gebracht hat, und die ungewöhnlich lange Holen zum Jagden gefallen sind, zu suchen. Doch erträgt sie, daß von heute an in Sachsen auch die Jagden zuverlässig der Jagdzeit beginnen, obgleich es die Jagdzeit nicht mehr so leicht wie in den Wald und ermodet es durch Durchsuchen des Waldes.

— Nach langerhafem Jagdzug nimmt mit dem 1. October die Hirschjagd, welche im benachbarten Osterreich bereits seit dem 1. August ist, in neuerer heraufziehender Regelmäßigkeit etwas seit Mitte September im Gang ist, ihren Anfang. Die Jagdfeste auf eine ertragreiche Jagdzeit sind jedoch noch geringer, als in den

